

# Ihr Kundenmagazin



Kostenlos leihen  
Lastenfahrrad und  
Nachbarschaftsanhänger

Stadtgarten Bebelhof  
Flohmkt am 21.05.2017  
mit der Volkshochschule

Ärgerlich  
Kunststoff in Biotonnen  
führt zu Mehrkosten



Ihre *Nibelungen*-Wohnbau wünscht  
sonnige Frühlingstage



**Kompetent.  
Zuverlässig.  
Schnell.**

# boRRmann

---

## Malermeister

Die Fachleute für Maler- und Tapezierarbeiten  
Bodenbelagsarbeiten Fassadenrenovierung  
Wärmedämmverbundsysteme Balkon- und  
Betonsanierung Klinkerreinigung und Verfugung  
Putz- und Stuckarbeiten Fachwerksanierung  
Restaurierung Kellersanierung Innendämmung

Gördelingerstraße 8/9 38100 Br aunschweig  
Telefon 0531 244490  
[www.borrmann-malermeister.de](http://www.borrmann-malermeister.de)

Maul-Druck GmbH & Co. KG  
Senefelderstraße 20  
38124 Braunschweig  
Telefon 0531-261280  
[www.mauldruck.de](http://www.mauldruck.de)

## AUSDRUCK?

»Unsere Möglichkeiten gehen über Standard weit hinaus.«

Das macht uns gut und ein Quäntchen besser.



# Schröder Transporte



Wir führen für Sie aus:

- Umzüge
- Kleintransporte
- Haushalts- und Nachlassauflösungen
- Entrümpelungen

Kostenlose Beratung auch nach 18 Uhr:

Schröder Transporte  
Comeniusstraße 15  
38104 Braunschweig  
Telefon 05 31 / 2 704848



Gebr. **Hoppe**  
Innenausbau GmbH  
Bauplanung, Bauberatung

- Haustüren
- Innentüren
- Kunststofffenster
- Holzfenster
- Innenausbau
- Akustikbau
- Dachsanierung
- Altbausanierung
- Kleinreparaturen

Rischbleek 4  
38126 Braunschweig

Telefon (0531) 340939  
Telefax (0531) 340949

- 03 Inhaltsangabe
- 03 Grußwort
- 04 Kooperation DRK-*Nibelungen*
- 05 Netzwerk „Gemeinsam Wohnen“ am Alsterplatz
- 05 Wohnpflegegruppe Alsterplatz
- 06 Nachbarschaftsanhänger
- 06 Lastenfahrrad
- 08 Kinderfreundliche Hausordnung
- 09 Fahrrad-KulTour
- 10 Außenbüro Querum
- 10 Das „Schwarze-Brett“
- 11 Mülltrennung: Biotonne
- 12 Gewerbeimmobilie Mittelweg
- 13 Grundsteuer
- 14 Nördliches Ringgebiet Neuigkeiten
- 15 Alsterplatz Neuigkeiten
- 16 Vorstellung klebender Haltegriff
- 16 Impressum
- 17 Flohmarkt Bebelhof
- 18 Kinotipp / Gewinnspiel
- 19 Vorschau:
  - Spielemeile
  - Fahrradtage
  - Sommerfest Weststadt
  - Bürgerbrunch Heidberg
- 20 Veranstaltungshinweise Braunschweig
- 21 Seniorentermine
- 22 Rückblick:
  - Besuch HAUM
  - Stadtputztag
  - Vortrag Pflegestärkungsgesetz

## Liebe Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder!



Frühlingsanfang, erste warme Sonnenstrahlen – Ostern steht vor der Tür.

Ich habe das Fenster weit geöffnet und die Heizung abgedreht, um mit der natürlichen Wärme von draußen Energie zu sparen. Wenn das doch immer so einfach wäre, mit den Kostenersparnissen in der Bau- und Wohnungswirtschaft. Natürlich auch für uns ein wichtiges Thema im Bestandsmanagement und im Neubau.

In letzter Zeit ist beispielsweise nämlich intensiv über die Höhe der Baukosten als wesentliches Hemmnis zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums diskutiert worden. Im Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen hat sich die Baukostensenkungskommission auf Bundesebene mit der Frage befasst, wie Baukosten durch den Energieeffizienzstandard erhöht werden. Während sich die höheren Energieeffizienzstandards mit immer neuen gesetzlichen Anforderungen nachweisbar kostensteigernd auf die Rohbaukosten und die Baunebenkosten auswirken – letztere, weil zusätzliche Planungsleistungen erforderlich sind – hängen die Kosten der technischen Anlagen auch von der Art der Wärmeerzeugung ab. Der generell beobachtete hohe Preisanstieg bei Anlagentechnik wirkt sich überproportional bei den Baukosten aus.

Eine Betrachtung über die letzten 16 Jahre hinweg macht zusammenfassend deutlich, dass die Steigerung der Bauwerkskosten – neben der allgemeinen Preisentwicklung – zu rund einem Drittel auf höhere energetische Anforderungen zurückzuführen ist.

Die Diskussion zeigt, dass sich bezahlbarer Neubau auf der einen und höhere Energieeffizienz sowie mehr Klimaschutz auf der anderen Seite in einem Zielkonflikt befinden. Bezahlbares Wohnen erfordert kostengünstigen Wohnungsbau und eine Kostensenkung und Optimierung bei allen Einflussfaktoren. Bau- und Bewirtschaftungskosten werden maßgeblich durch den Energieeffizienzstandard bestimmt, dessen Wahl mit Augenmaß auch unter wirtschaftlichen Kosten-/Nutzen-Gesichtspunkten im Interesse bezahlbarer Mieten erfolgen sollte.

Dazu sind wir immer wieder aufs Neue herausgefordert und werden nicht nachlassen, vertretbare Lösungen zu finden.

Sie sollten auch nicht nachlassen, sich den Spaß am Frühling zu nehmen und das Osterfest im Kreise lieber Menschen zu verbringen.

Herzliche Grüße vom *Nibelungen*-Team  
aus dem Kundenzentrum sendet

**Ihr Rüdiger Warnke**  
(Vorsitzender der Geschäftsführung)



# Heidelberg: Beratungszentrum für Wohnen

Wohnberatung durch das DRK und neuer Mieterservice im Außenbüro  
in der Hallestraße 54, Erdgeschoss rechts

Zusätzlicher Service im Heidelberg: Die Wohnung im Erdgeschoss rechts in der Hallestraße 54 ist seit April ein „Beratungszentrum für Wohnen“.

Bereits seit 2011 werden in der Musterwohnung im Erdgeschoss altersgerechte Assistenzsysteme und Hilfsmittel präsentiert. Nun bietet die *Nibelungen* ihren Kunden außerdem die Gelegenheit, einmal wöchentlich montags von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr all ihre Fragen rund ums Wohnen in einem persönlichen Gespräch zu klären – sei es zum Mietvertrag, den Betriebskosten, der Instandhaltung, der Gartenpflege etc. „Selbstverständlich sind auch Neukunden willkommen“, so Kundenberaterin Annika Mishra. An jedem ersten Montag im Monat ist auch die Sozialmanagerin der *Nibelungen* vor Ort. Kerstin Born führt bei Interesse während der Sprechzeit durch die Musterwohnung.

Die Dauerausstellung "BarriereFrei" wird ansonsten durch das Deutsche Rote Kreuz betreut. Sie zeigt, wie der Alltag in der Wohnung durch Technik und Hilfsmittel erleichtert werden kann. Ausprobieren können die Besucher zum Beispiel Licht- und Temperatursteuerung, Bewegungsmelder und Herdwächter. Auch bewegliche Schrankfächer mit Elektromotor, ein fernbedienbarer Türantrieb oder Sturzerkennungssensoren werden vorgestellt. Begleitend berät das Team firmenunabhängig über hilfreiche Produkte. Einige Beispiele: Aufstehhilfen, Fenstergriffverlängerungen, mobile Rampen und unterfahrbare Waschtische. Zu Hause kann dann noch mal in Ruhe alles nachgelesen werden. Eine 16-seitige Info-Broschüre liegt bereit. ♦



v. l.: Frau Born (*Nibelungen*), Frau Kallnischkies-Thiel, Frau Gaus (beide Deutsches Rotes Kreuz), Frau Mishra (*Nibelungen*)

## Wohnberatung

Die Musterwohnung in der Hallestraße 54 ist dienstags von 14 bis 16 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Weitere Termine können vereinbart werden unter Telefon 0531/7 99 88 11. Oder bei Kerstin Born (Telefon: 30003-133) und Iris Haller (Telefon: 30003-331). Montags von 13.30 bis 14.30 Uhr werden unsere Kunden im Außenbüro zu allen Fragen rund ums Wohnen beraten.

**DER**  
Dienstleistungsgruppe

Sanitär-Heizung  
Rohrreinigung

**0531-310 320**

# Innovatives Wohnen am Alsterplatz

Zwei Projekte werden konkret

## Gemeinsames Wohnen

Der Vereinzelung entgegenwirken. Gemeinsam etwas unternehmen, sich unterstützen, austauschen und zusammen das Leben genießen. Das ist das Ziel von „Gemeinsam Wohnen am Alsterplatz“. Aus dem „Netzwerk Gemeinsam Wohnen Braunschweig“ hat sich eine kleine Gruppe gefunden, die im neuen Quartier ein gemeinschaftliches Wohnprojekt realisiert.

Die Gruppe möchte sich als Gemeinschaft erleben und in vielerlei Hinsicht eine intensive Nachbarschaft pflegen. Neben den Rückzugsmöglichkeiten in einer eigenen Wohnung mit eigener Küche und eigenem Badezimmer wird deshalb hoher Wert auf Gemeinschaftsräume gelegt. Hierfür ist eine Wohnung mit circa 75 Quadratmetern inklusive Dachterrasse eingeplant. Die Größe der Wohnungen ist flexibel. Von der kleinen 2-Zimmer-Wohnung mit 50 Quadratmetern bis hin zur 5-Zimmer-Wohnung für Familien sind alle Möglichkeiten gegeben. Die Grundlage des Projektes ist der Wille zum harmonischen Miteinander. Angesprochen sind Menschen aus allen Generationen – Familien, Paare, Alleinerziehende und Singles jeden Alters. ♦



## Kontakt

Nähere Informationen bei der *Nibelungen* oder bei Helga Weber vom Netzwerk, Telefon 0531/79 41 91.  
E-Mail: [info@gemeinsam-wohnen-braunschweig.de](mailto:info@gemeinsam-wohnen-braunschweig.de)

## Wohnpflegegemeinschaft

Die „Wohnpflegegemeinschaft am Alsterplatz“ ist eine kleinräumige Alternative zum Pflegeheim. Menschen jeden Alters mit höherem Unterstützungs- oder Pflegebedarf finden hier künftig eine interessante Kombination: Individualität, Selbständigkeit und die Möglichkeit, sich in den privaten Wohnbereich zurückzuziehen. Zusätzlich besteht Gelegenheit, an Gemeinschaft und Aktivität teilzuhaben.



Die selbstbestimmte Wohnform bietet acht Einzelappartements. Die individuellen Wohnbereiche (circa 30 Quadratmeter) haben einen eigenen Sanitärbereich und einen Balkon. Direkt an die privaten Räume grenzt eine große Wohnküche als Gemeinschaftsbereich (circa 80 Quadratmeter). In der integrierten Wohnküche können gemeinsam Mahlzeiten zubereitet und gegessen werden. Sie bietet auch Platz für Gemeinschaftsveranstaltungen und vielfältige Aktivitäten. Direkt angeschlossen ist eine Dachterrasse. Die Wohnpflegegemeinschaft ist ein durch "ambet" ambulant betreutes Angebot. Die Bewohner, ihre Angehörigen und ihre rechtlichen Betreuer werden an den Entscheidungen des täglichen Lebens intensiv beteiligt. Die Wohnform eignet sich sowohl für Senioren, die nicht alleine leben möchten, als auch für Pflegebedürftige und Menschen mit Handicap, die besondere Unterstützung im Alltag benötigen. ♦

## Kontakt

Nähere Informationen bei der *Nibelungen* oder bei Barbara Biermann von "ambet", Telefon 0531/2 56 57 10.  
E-Mail: [barbara.biermann@ambet.de](mailto:barbara.biermann@ambet.de)

# Kostenlos nutzen: Nachbarschaftsanh

„Unsere Nachbarschaft“ – Startschuss für zwei besondere Projekte

„Unsere Nachbarschaft“: Dieses Motto steht künftig für vielseitige Ideen – für Angebote und Aktionen, die Spaß machen und für ein gutes Miteinander sorgen. Die *Nibelungen* möchte die Nachbarschaften stärken und gleichzeitig allen Mietern exklusive Vorteile bieten. Nun starten die ersten Angebote: der kostenlose Verleih eines Lastenfahrrades und eines Quartiersanhängers. Beides ideal fürs Frühjahr und den Sommer.

## Anhänger bestellen – Grillfest feiern

Der neue Quartiersanhänger hat es in sich. In ihm steckt die komplette Ausstattung für ein großes Grillfest: zwei Pavillons, vier Bierzeltgarnituren, Stehtische aus Massivholz und ein Premium-Holzkohlegrill! Unsere Kunden können den Anhänger mit der *Nibelungen*-App ab Mitte Mai 2017 reservieren. Nach Terminabsprache wird er vors Haus gestellt. Und dann kann das Nachbarschaftsfest beginnen.

„Die Ideen sind im letzten August bei der Innovationswerkstatt Braunschweig entstanden. Eine von vier Arbeitsgemeinschaften hat die innovativen Konzepte für die *Nibelungen* entwickelt. Im Mittelpunkt stand die Frage: Was macht unser Leben noch angenehmer? Was erhöht die Lebensqualität?“, berichtet

Projektleiter  
Rouven Langanke.

Bereits kurz nach der Präsentation wurde die Idee umgesetzt – mit vielen Details. Im Quartiersanhänger stecken nun zum Beispiel auch eine Kohlewanne für den Metallgrill, ein Anzündkamin, ein Aschekratzer und ein Ascheimer – und sogar ein Feuerlöscher und ein Erste-Hilfe-Koffer.

Die Abwicklung ist einfach. Möchten Sie ein Nachbarschaftsfest vor dem Haus feiern? Oder zum Beispiel als Neumietler einen zünftigen Einstand geben? Dann stellen wir Ihnen den Anhänger nach Absprache vor die Tür. Nach der Reservierung per App erhalten Sie in einer E-Mail einen vierstelligen Code für einen Safe am Anhänger. In ihm liegt der Schlüssel. Nach der Feier werden die Utensilien von den Nutzern gesäubert und zurückgestellt – und der Anhänger wird abgeholt. Die Nutzung ist kostenlos!



So kommt der Quartiersanhänger zu Ihnen

Der Anhänger fürs Quartier kann über die *Nibelungen*-App ab Mitte Mai reserviert werden. Ohne Nutzungskosten! Nach Eingabe des Wunschtermins wird angezeigt, ob der Anhänger zur Verfügung steht. Dann kann er sofort geordert werden. Die *Nibelungen*-App erhalten Sie kostenlos im App Store oder im Google Play Store. Sollten Sie kein Smartphone besitzen, kann der Anhänger auch telefonisch bei der *Nibelungen* reserviert werden – unter 0531/30003-0.



# änger und Lastenfahrrad

## E-Lastenfahrrad kostenlos ausleihen

Möchten Sie in der Startphase zum exklusiven Testteam gehören? Wir suchen in allen Quartieren Paten. Ihnen leihen wir das Rad vier Wochen lang aus – zur Nutzung nach Wahl. Wird es nicht benötigt, können Nachbarn und Anwohner damit unterwegs sein. Die Termine werden vom Paten koordiniert. Das Rad steht in einer Ladebox vor dem Haus. Am 5. Mai haben alle Kunden zum ersten Mal Gelegenheit, das E-Lastenfahrrad auszuprobieren – von 13 bis 15 Uhr auf dem Parkplatz des Kundencenters. Dann stehen auch andere Modelle bereit, etwa ein E-Mountainbike und ein E-City-Rad. Getestet werden können sie auf einem

Parcours oder bei einer  
Fahrt über den Hof. ♦



Möchten Sie das Lastenfahrrad testen?

Möchten Sie bei der Auftaktveranstaltung zum exklusiven Testteam gehören?  
Dann melden Sie sich bitte per E-Mail an:  
[mk@nibelungen-wohnbau.de](mailto:mk@nibelungen-wohnbau.de)

Wie soll das Lastenfahrrad heißen?

Beim Aktionstag am 5. Mai möchten wir das Lastenfahrrad gern taufen. Der Name soll einprägsam sein, gern auch frisch und witzig. Haben Sie eine Idee? Der Einsender des besten Namens wird mit einem 150-Euro-Gutschein vom Fahrradshop Velocity belohnt. Bitte schicken Sie Ihre Idee an [mk@nibelungen-wohnbau.de](mailto:mk@nibelungen-wohnbau.de)

## Ihr Kabel-Anschluss für 3-fache Unterhaltung

Liebe Bewohner,  
lassen Sie sich beraten.

- Internet mit bis zu 200 Mbit/s<sup>1</sup>
- Telefon-Anschluss<sup>2</sup>
- Digitales Fernsehen inkl. HD-TV<sup>3</sup>

Sie erreichen  
unseren Vodafone-  
Berater unter  
**0531 219 52 74** oder  
**0174 902 83 00**

1 Die Maximalgeschwindigkeit von 200 Mbit/s ist in vielen Städten und Regionen der Ausbaubereiche von Vodafone Kabel Deutschland mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Weitere Städte folgen. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Vodafone Kabel Deutschland in Ihrem Wohnobjekt nutzen können. 2 In immer mehr Ausbaubereichen von Vodafone und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. 3 Empfang von HD nur, soweit die Sender im HD-Standard eingespeist werden. Die Freischaltung von im HD-Standard verbreiteten Programmen kann von zusätzlichen Anforderungen des Programmveranstalters abhängen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: April 2017

Vodafone Kabel Deutschland GmbH ·  
Betastraße 6–8 · 85774 Unterföhring



**Vodafone**  
Power to you

# Schön bunt: Hausordnung mal anders

Alle Neukunden erhalten das Comic-Haus mit dem Mietvertrag

Bunt geht's zu im Haus. Der Braunschweiger Cartoonist Karsten Weyershausen hat für unsere Mieter eine Comic-Hausordnung gestaltet.

„Ein Blick auf die Bilder macht mehr Spaß, als längeren Text zu lesen. Wir möchten auch Kinder damit ansprechen“, so Koordinatorin Vanessa Elbe. Das Info-Haus wird nun allen Neumieter mit dem Mietvertrag überreicht – zusätzlich zur schriftlichen Hausordnung. Auch im Kundencenter wird die kinderfreundliche Hausordnung zu sehen sein. ◆

Unsere Bestandskunden erhalten unsere Comic-Hausordnung auf Anfrage in unserem Kundencenter



# Premiere: *Nibelungen* lädt zur Fahrrad-KulTour ein

Museumsbesuch und Picknick im Park – Kostenlos!

Mit dem Fahrrad zum Museumsbummel und anschließend ein unterhaltsames Picknick im Park: Am 20. Juni lädt die *Nibelungen* erstmals zur Fahrrad-KulTour ein. Drei Museen werden in diesem Jahr zusammen erkundet, jeweils mit fachkundiger Führung. Die erste Tour führt zum Landesmuseum – zur Ausstellung „Im Aufbruch. Reformation 1517 bis 1617“. 20 Kunden können kostenlos dabei sein!

Vor 500 Jahren kam die Welt ins Wanken. Die Erfindung des Buchdrucks beschleunigte die Verbreitung von Neuigkeiten und Ideen. Globalisierung, Medienrevolution, ein neues Selbstverständnis – all das gab es schon im 16. Jahrhundert. Die gesellschaftlichen und sozialen Entwicklungen waren rasant. Mit einer Sonderausstellung erinnert das Braunschweigische Landesmuseum nun an den Thesenanschlag Martin Luthers und die Ideen, die auch in Niedersachsen nicht folgenlos blieben. Warum waren die reformatorischen Ideen so erfolgreich? Wie erschütterten sie die mittelalterliche Kirche und

Gesellschaft und provozierten politische Entscheidungen? Und wie ging es dann weiter im religiös gespaltenen Europa? Darüber berichtet die neue Ausstellung. Bei einer 90-minütigen Führung lebt die spannende Umbruchszeit wieder auf – 100 Jahre, die die Welt nachhaltig veränderten.

Die erste Fahrrad-KulTour beginnt am 20. Juni um 14.30 Uhr. Treffpunkt ist das *Nibelungen*-Kundencenter in der Freyastraße 10. Von dort fahren wir mit dem Rad zum Burgplatz. Die Führung beginnt um 15.30 Uhr. Anschließend lädt die *Nibelungen* alle Teilnehmer zu einem Picknick im Park ein. Bei der Tour ist unser neues Lastenfahrrad dabei – mit Picknickdecken und Verpflegung. In diesem Jahr bieten wir dann noch zwei weitere Touren an: zum Herzog Anton Ulrich Museum und zum Naturhistorischen Museum. ♦



## So sind Sie dabei:

20 Kunden können an der Fahrrad-KulTOUR teilnehmen. Die *Nibelungen* lädt zum Museumsbesuch und dem Picknick ein. Anmeldung unter [mk@nibelungen-wohnbau.de](mailto:mk@nibelungen-wohnbau.de)

# Querum: Beratung vor Ort

Neues Außenbüro in der Bochumer Straße 1

**Kurze Wege für unsere Mieter in Querum:** Am 1. Juni eröffnet ein Außenbüro der *Nibelungen* in der Bochumer Straße 1 (Erdgeschoss rechts).

An jedem ersten Donnerstag im Monat ist Kundenberater Dirk Schulz künftig Ansprechpartner vor Ort – für alle Belange rund ums Wohnen.

**Besuchszeit: 14 bis 16.30 Uhr.**

Das neue Außenbüro ist ein Service für unsere Bestandskunden. Interessenten, die eine Wohnung suchen, werden weiterhin im Kundencenter in der Freystraße beraten. ♦



# Neu: Nachrichten am Schwarzen Brett

Glas- oder Kreidetafel – Testphase in vier Häusern



Die Wand füllte sich schnell. „Palme zu verschenken“ schrieb jemand. Ein anderer Hausbewohner bat: „Bitte im Fahrstuhl nicht rauchen.“ Ein dritter malte ein fröhliches Männchen.

Information, Nachbarschaftshilfe, Anregungen, Späße – auf dem neuen Schwarzen Brett ist für alles Platz. In vier Häusern wird das neue Angebot zurzeit getestet.

Die Schwarzen Bretter gibt es in zwei Varianten: als Kreidetafel sowie als magnetische Glastafel mit Kreidestift und Magneten. Die zweite Variante ermöglicht, neben den Kreidetexten auch Informationszettel auszuhängen. Erledigte Nachrichten können mit einem Schwamm abgewischt werden.

Die ersten Tafeln hängen am Eingang der Okerstraße 8a und 8b und in der Kriemhildstraße 19 und 20. „In der Okerstraße gibt es viele Hausgemeinschaften. In der Kriemhildstraße wird aktuell modernisiert. So fiel die Wahl auf diese Häuser“, berichtet Koordinatorin Vanessa Elbe. Wird das neue Angebot

gut angenommen, werden weitere Häuser ausgestattet – vorausgesetzt, der Platz im Erdgeschoss lässt es zu. Die Tafeln sind rund einen Meter breit und 60 bzw. 80 Zentimeter hoch.

Was wird künftig alles draufstehen? Vieles ist denkbar. Zum Beispiel eine kurze Vorstellung: „Ich bin neu im Haus.“ Oder eine Anfrage: „Kann mir jemand eine Bohrmaschine leihen?“ Vielleicht sorgt die Tafel ja auch für neue Kontakte – nach dem Motto: „Ich habe heute Muffins gebacken. Wer möchte, kann zum Probieren vorbeikommen.“ ♦

## Hilfe auf Knopfdruck Ihr Hausnotruf in Braunschweig



- Rund um die Uhr kompetente Hilfe
- Jeder Hausnotruf-Einsatz inklusive
- Direkter Anschluss an die Rettungswache des ASB in Braunschweig

**0531 - 19212** Sudetenstraße 9/11/13  
**www.asb-bs.de** 38114 Braunschweig

Wir helfen hier und jetzt.



# Plastik verunreinigt Bioabfall

Ärgerlich: Viele Störstoffe verhindern Weiterverarbeitung und erhöhen Kosten

Im Bioabfall steckt viel Potenzial. Die Küchen- und Gartenabfälle in der Biotonne gelangen zur Vergärungsanlage nach Watenbüttel. Dort verwandelt ALBA die stofflichen Bestandteile in nährstoffreiche Kompostprodukte – ideal zur Düngung und Bodenverbesserung. Doch die Weiterverarbeitung wird leider oft erschwert. Der Grund: Häufig werden Fremdstoffe in Biotonnen geworfen, zum Beispiel nicht abbaubares Plastik.



„Der Braunschweiger Bioabfall ist stark durch Stoffe verunreinigt, die nicht hineingehören. Vor allem Plastiktüten erschweren die anschließende Weiterverarbeitung zu hochwertigem Kompost“, berichtet ALBA-Geschäftsführer Matthias Fricke. Normalerweise wird der Kompost von Landwirten und Privathaushalten genutzt. Bei der Vergärung entsteht zudem Biogas, das an den nahegelegenen Abwasserverband zur Stromerzeugung geliefert

wird. „Stark verunreinigten Bioabfall können wir allerdings nur noch in die Müllverbrennung geben. Abgesehen davon, dass das ökologisch nicht tragbar ist, verursacht es auch erhebliche Mehrkosten.“

ALBA hat in den vergangenen Wochen auf das Problem hingewiesen – durch Presseartikel und Aufkleber auf falsch befüllten Tonnen. „Ab sofort werden wir nun falsch befüllte Tonnen stehenlassen und von der normalen Leerung ausschließen“, so Matthias Fricke. Dann muss nachsortiert werden – oder der eigentliche Biomüll muss als Restabfall abgeholt werden. **„Diese beauftragte Sonderleerung wäre kostenpflichtig. Die Kosten müsste die gesamte Hausgemeinschaft tragen, anteilig berechnet.“**, berichtet Torsten Kappei, Teamleiter Betriebskosten- und Forderungsmanagement bei der *Nibelungen*.

Wer Plastiktüten zum Sammeln des Abfalls nutzen möchte, der leert am besten den Inhalt in die Biotonne aus und schmeißt die Tüte anschließend in die Wertstofftonne. Obstreste oder andere feuchte Bioabfälle können in Zeitungen oder Küchenkrepp eingewickelt werden. Beides lässt sich kompostieren. ♦



Zum **Bioabfall** gehören alle organischen Abfälle aus dem Garten und der Küche.



## Was rein darf

- Verdorbene Lebensmittel in Kleinmengen
- Essensreste
- Eierschalen
- Kaffee- und Teefilter
- Laub-, Rasen- und Pflanzenschnitt
- Sägespäne, Heu und Stroh (nicht kontaminiert)
- Wildkraut, Blumenerde und Blumen
- Speisereste
- Knochen
- Obstschalen/-reste
- Gemüsereste



## Was nicht rein darf

- Kunststoffverpackungen
- Kunststofftüten
- Porzellan
- Katzenstreu
- Asche
- Windeln
- Altglas
- Altmetall
- Restabfall
- Papier und Pappe
- Schadstoffe
- Elektrogeräte
- Altkleider
- Kunststoffe



# Gesundheitsförderung und Gesundheitserhaltung

Janet Eyberg eröffnete Praxis für Ergotherapie im Mittelweg

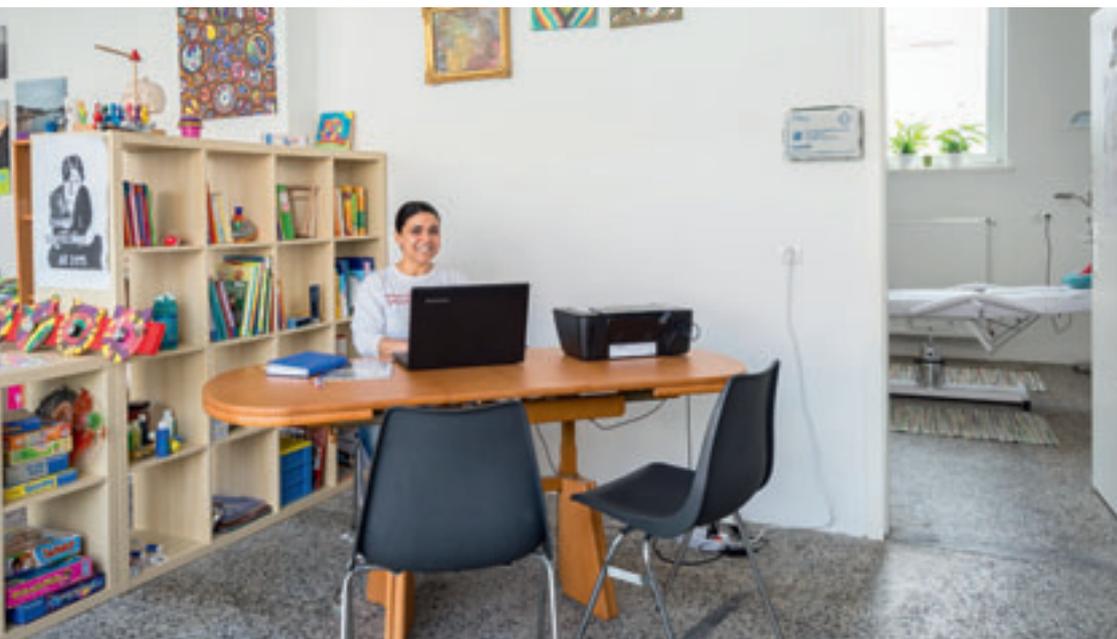
Eine Praxis in ihrem Wohnquartier, im Siegfriedviertel: „Ich bin total glücklich, dass ich die Räume gefunden habe“, sagt Ergotherapeutin Janet Eyberg. „Ich kenne hier viele Menschen, kann noch öfter mit meinen Kindern zusammen sein und zu Fuß zur Arbeit gehen.“ Seit 2013 arbeitete sie in einem Gesundheitsstudio in Volkmarode. Mitte Februar verlegte sie ihre Praxis für Ergotherapie und Gesundheitsprävention nun in den Mittelweg 50.

Janet Eyberg, die Deutsch, Französisch und Arabisch spricht, war bis 2012 als Ergotherapeutin im Fachbereich Förderung und Integration psychisch kranker Menschen tätig. Das ist noch heute ein Schwerpunkt ihrer Arbeit: die Behandlung seelischer Erkrankungen nach einem traumatischen Ereignis, etwa einem Unfall oder einem Trauerfall. „Meist zeigt sich eine Begleiterkrankung im sensomotorischen, neuropsychologischen oder motorisch-funktionellen Bereich.“

Ein häufiger Anlass für eine Behandlung sind auch Rückenschmerzen. Für Besserung sorgen in diesem Fall nicht selten auch Ayurveda-Massagen, die Verspannungen lindern und

sozusagen die Last von den Schultern nehmen. „Ich möchte den Menschen ganzheitlich behandeln – dafür sorgen, dass Körper, Geist und Seele zu ihrem natürlichen Gleichgewicht finden“, so Janet Eyberg. Sie legt auch Wert darauf, präventiv zu arbeiten – nicht nur zu behandeln, sondern dafür zu sorgen, dass ein Leiden nicht zurückkommt, bzw. dass einer unerwünschten Entwicklung von vornherein entgegengewirkt wird. Gesundheitsförderung und Gesundheitserhaltung.

„Ich möchte meine Patienten in angenehmer Umgebung mit Einfühlungsvermögen und Fachkompetenz begleiten“ heißt es auf ihrer Webseite. Sie erläutert: „Ruhig zu behandeln, auf individuelle Wünsche einzugehen, das ist mir wichtig. Je offener die Patienten sind und über ihre Anliegen sprechen, desto besser kann ich helfen. Burnout, Depression, Impotenz in Folge einer Erkrankung, das etwa sollte kein Tabuthema sein. Letztendlich kann es jeden treffen.“ Sie arbeite in einem Helferberuf. „Der Beruf bereitet mit sehr viel Vergnügen. Ich sehe ihn als Berufung. Ich versuche, die Menschen glücklich zu machen: dass sie ohne Schmerz und Leiden leben.“ ♦



## Kontakt

Montags, dienstags und donnerstags arbeitet Janet Eyberg in der Praxis. Mittwochs und freitags betreut sie Patienten in Wohnheimen.

Terminvereinbarung unter Telefon 0531/23 76 66 47.

Webseite:  
[www.lebensfit-braunschweig.de](http://www.lebensfit-braunschweig.de)

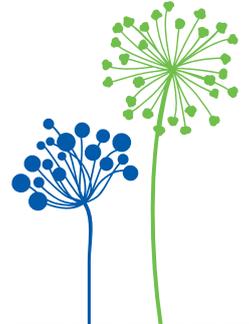
# Grundsteuer um elf Prozent erhöht

Die höheren Kosten fließen in die Betriebskostenabrechnung ein

Die Stadt Braunschweig hat im vergangenen Jahr die Grundsteuer um elf Prozent erhöht. Die höheren Kosten fließen in die Betriebskostenabrechnung für 2016 ein, rückwirkend zum 1. Januar 2016.

Alle Grundstückseigentümer müssen jährlich Grundsteuern an ihre Gemeinde entrichten. „Die Anpassung der Grundsteuer B ist eine hoheitliche Maßnahme. Wir haben keinen Einfluss darauf“, erläutert Torsten Kappel, Teamleiter Betriebskosten- und Forderungsmanagement bei der *Nibelungen*. Die Höhe der Abgabe war 20 Jahre lang konstant. Nach der Erhöhung erreicht die Grundsteuer B nun das bisherige Durchschnittsniveau anderer niedersächsischer Großstädte.

Der Rat der Stadt Braunschweig hat die Erhöhung beschlossen, um die Einnahmesituation zu verbessern. „Das Zusammentreffen von VW-Krise und Flüchtlingsstrom stellt die städtische Verwaltung und die Kommunalpolitik vor ganz besondere Herausforderungen“, erläuterte der Erste Stadtrat Christian Geiger im März 2016 in seiner Haushaltsrede bei der Ratssitzung. Eine Erhöhung der Grundsteuer ermöglicht, mit einem festen Zusatzbetrag zu kalkulieren. ♦



## Willkommen, Flattermann!

Neu im Ilmweg: Nisthilfen für Fledermäuse

Kaum größer als ein Daumen: Die Zwergfledermaus ist unauffällig. Sie wiegt nicht mehr als ein Stück Würfelzucker. Um sie im Stadtgebiet zu sehen, muss man also sehr aufmerksam sein. Eine gewisse Chance besteht nun im Ilmweg 14 und 22. Hier hat die *Nibelungen* gerade je sechs Nisthilfen für Fledermäuse angebracht. Sie werden sicher bald genutzt.

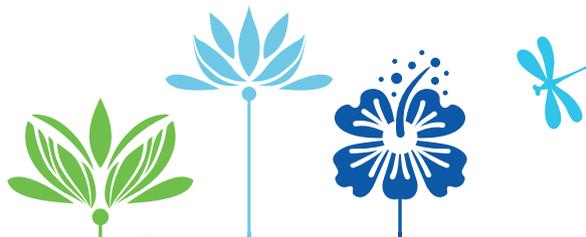


Nisthilfen in und an den Fassaden im Ilmweg



Rücksichtnahme auf Vögel und Fledermäuse, die in oder an den Gebäuden wohnen: Das gilt bei jeder Modernisierung. Nach dem Bundesnaturschutzgesetz sind alle wildlebenden Vögel (außer Straßentauben) geschützt. Fledermäuse gehören sogar zu den streng geschützten Arten. Deshalb werden Modernisierungsquartiere vorab untersucht: Welche tierischen Bewohner leben hier? Falls ein Nistplatz außerhalb der Nistzeit verschlossen oder beseitigt werden muss, schafft die *Nibelungen* nach Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde Ersatz – in der Regel drei Ersatzplätze in der Nähe. Denn nicht wenige Tiere sind standorttreu. Sie kehren stets zur gleichen Fortpflanzungsstätte zurück.

Im Ilmweg gibt es nun auch Nisthilfen für Rotschwänzchen und Blaumeisen – überall, wo seit 2014 modernisiert wurde, rund um die Häuser 14 bis 32. Für Fledermäuse wurden unter anderem Niststeine in die Dämmung eingebaut und kleine Hohlräume im Dämmmaterial geschaffen. ♦



# Im April beginnt der Mietwohnungsbau

Nördliches Ringgebiet: Eine kleine Stadt in der Stadt



O.M. Architekten BDA

Grafik der Neubauten in den Lichtwerk-Höfen

Ein Stück neues Braunschweig: Im Nördlichen Ringgebiet entsteht bis 2020 eine kleine Stadt in der Stadt. 550 neue Wohnungen werden gebaut, davon rund 200 durch die *Nibelungen*. Gestaltet werden zudem fünf bis sechs kleinteilige Gewerbeeinheiten und eine über 1000 Quadratmeter große Fünf-Gruppen-Kindertagesstätte. Aktuell ist bereits der Hochbau von 28 neuen Eigentumswohnungen in vollem Gang. Die Vermarktung hat begonnen.

An der Taubenstraße errichtet die *Nibelungen* seit Dezember 28 Eigentumswohnungen mit zwei bis fünf Zimmern. Wohnfläche: 83 bis 152 Quadratmeter. Vier der Wohnungen sind ideal für Rollstuhlfahrer. Das Gebäude erhält vier Vollgeschosse und ein Staffelgeschoss mit Dachterrasse sowie eine Tiefgarage. Jeder Stellplatz wird so ausgestattet, dass eine Ladebox für Elektrofahrzeuge installiert werden kann. Das Dach wird begrünt. Das Regenwasser kann auf dem Grundstück versickern. „Zurzeit wird im Rohbau die Decke über dem Kellergeschoss betoniert. Der Abschluss des Hochbaus ist bis April 2018 vorgesehen. Die Außenanlagen werden bis Herbst 2018 gestaltet“, berichtet Projektleiterin Susanne Butt.

In unmittelbarer Nachbarschaft entstehen zwei weitere Gebäude mit insgesamt 174 Mietwohnungen, einer Kindertagesstät-

te mit drei Krippen- und zwei Kita-Gruppen sowie kleinteiligen Gewerbeeinheiten mit circa 80 bis knapp 300 Quadratmetern Nutzfläche. Baustart für die beiden Häuser ist bereits im April. Die Vergabe für den erweiterten Rohbau ist erfolgt. Wer an der Baustelle vorbeiläuft, wird bald ein riesiges Loch sehen. Denn unter beiden Häusern entsteht eine große Tiefgarage. Bezugsfertig werden die Mietwohnungen und Gewerbeflächen voraussichtlich im Frühjahr 2019 sein. Die Vermarktung der Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen beginnt Ende April.

Im neuen Quartier wird es ein innovatives Mobilitätskonzept geben. Car-Sharing soll sich ebenso etablieren wie ein Verleih von E-Bikes und Lastenrädern. Das Nördliche Ringgebiet wird auch schnelles Internet bieten. Glasfaser-Kabel werden bis in die Wohnungen hinein verlegt. ♦

## Interesse an Wohneigentum im Nördlichen Ringgebiet?

**Kontakt: Proficon GmbH, Herr Mike Hübner**  
Ritterbrunnen 6, 38100 Braunschweig  
Tel.: 0531/239 282-0, [info@proficon-immobilien.de](mailto:info@proficon-immobilien.de)  
[www.proficon-immobilien.de](http://www.proficon-immobilien.de)

# Am Alsterplatz: Die erste Bodenplatte ist gegossen

Bau von 219 Wohnungen und Gewerbeeinheiten im Rheinviertel

Gute Infrastruktur, vielseitiger Wohnungsmix, attraktives Wohnumfeld: Das Neubaugebiet Am Alsterplatz stößt auf großes Interesse. Für die 219 neu entstehenden Wohnungen im Rheinviertel, in der Nähe des Westparks, gibt es bereits eine Interessenten-Warteliste. Bewerbungen sind aber natürlich noch möglich. Die Gewerbeflächen sind bereits fast vollständig vermietet.

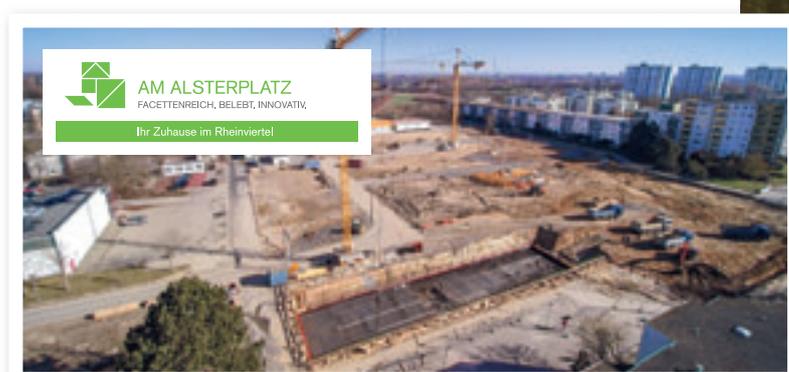
30.000 Quadratmeter Baufläche werden im neuen Quartier belebt. Der milde Winter hat einen zügigen Fortschritt ermöglicht. Anfang 2017 begannen die Erdarbeiten für die ersten Häuser – am südlichen Gebäude des Baufeldes. Ende März wurden bereits die untersten Bodenplatten gegossen.

Am Alsterplatz entsteht Wohnraum für vielfältige Zielgruppen: für Jüngere und Ältere, Familien und Paare, Alleinerziehende und Singles, für Menschen mit Behinderung und Menschen unterschiedlicher Nationalitäten. Die *Nibelungen* baut in den kommenden Jahren überwiegend barrierearme und zum Teil rollstuhlgerechte Wohnungen in qualitätsvoller Architektur, darunter Mietwohnungen im Maisonette-Stil, öffentlich geförderten und preisgünstigen Wohnraum sowie eine Wohn-

pflegegemeinschaft mit acht Einzelwohnungen und Gemeinschaftsfläche. 36 der Wohnungen werden veräußert und als Wohneigentum angeboten.

Auch optisch wird das neue Wohnquartier sehr vielseitig: mit prägnanten großen Solitärgebäuden und kleinen Hauszeilen. Im Wohnumfeld entstehen Gärten und Grünflächen, gemütliche Sitzecken und Spielgelegenheiten für Kinder – und dazu kleinere Versorgungs- und Dienstleistungsangebote. Das Wohnumfeld bietet künftig eine Bäckerei mit Café, eine Bank, ein Kosmetikstudio, eine Praxis für Podologie sowie eine Fahrschule und einen Hörgeräteakustiker. Für zwei weitere Gewerbeflächen gibt es bereits Interessenten. Geplant ist zudem die Einrichtung einer Kindertagesstätte – sofern die Stadt dafür Bedarf sieht.

Die ersten Mieter sollen bereits 2018 im Quartier einziehen. Die Fertigstellung des Baugebietes ist für 2020 geplant. Sämtliche Vermietungsprozesse koordinieren das Vertriebsteam sowie das kaufmännische Immobilienmanagement der *Nibelungen*. ♦



Interesse an Wohneigentum  
am Alsterplatz?

Kontakt: Immobilien Goetze, Herr Kai-Hagen Götze  
Altewiekring 19, 38102 Braunschweig  
Telefon: 0531/79 10 77/78, info@immobiliengoetze.de  
www.immobiliengoetze.de



Attraktive Fassadengestaltung und großzügige Balkone am Alsterplatz

# Haltegriff ohne Bohren

Klebende Haltegriffe sind vielseitig kombinierbar

Haltegriffe im Badezimmer lassen sich auch ohne Schmutz und Lärm befestigen. Ohne Bohrlöcher und ohne Angst, Leitungen durch Anbohren zu beschädigen. Viele Sanitätshäuser bieten mobile Griffe an, die mit Klebeadaptern befestigt werden. Die Griffe können demontiert und an einem anderen Ort wieder eingesetzt werden.

Neben einfachen Haltegriffen sind auch Griffsysteme erhältlich. Griffrohre und Träger lassen sich nach den

Bedürfnissen der Nutzer kombinieren, etwa waagrecht und senkrecht oder waagrecht und im 45-Grad-Winkel. Das System kann so oft wie gewünscht verändert werden. Die Griffrohre sind aus Aluminium, die Träger aus glasfaserverstärktem Polyamid. Maximale Belastbarkeit: 100 Kilo.

Die mobilen Haltegriffe können in der Regel auf Holz, Granit, Fliesen, Marmor, Glas und Stein befestigt werden – nicht jedoch auf Tapeten, textilen Untergründen und verschiedenen



Kunststoffen. Erkundigen Sie sich bei Interesse bitte vorab im Sanitätshaus, ob der Untergrund im Bad die Anbringung zulässt. ♦



Unsere Facebook-Seite:

[www.facebook.com/nibelungen.wohnbau](http://www.facebook.com/nibelungen.wohnbau)



## Facebook

Neuigkeiten, Fotos und Gewinne

Die Facebook-Seite der *Nibelungen* ist der schnellste Infokanal für alle Neuigkeiten.

Hier wird über kommende Veranstaltungen und neue Projekte berichtet. Alle Beiträge können sofort kommentiert werden. Dazu gibt es regelmäßig Gewinnaktionen, Servicetipps, Entdeckungen und Videos. Einfach „Gefällt mir“ drücken, und Sie erhalten die Neuigkeiten der *Nibelungen* auf Ihrer Startseite. ♦

## Impressum

V.i.S.d.P.: *Nibelungen-Wohnbau-GmbH* Braunschweig  
Freystraße 10 | 38106 Braunschweig  
[www.nibelungen-wohnbau.de](http://www.nibelungen-wohnbau.de) | [info@nibelungen-wohnbau.de](mailto:info@nibelungen-wohnbau.de)  
Tel.: 0531 30003-0 | Fax: -362

Redaktion und Ausarbeitung:  
Rüdiger Warnke, Vorsitzender der Geschäftsführung  
Uwe Jungherr, Marketing | Michael Völkel, Journalist

Grafische Umsetzung: hm-Design

Druck: Maul-Druck GmbH & Co. KG

Auflage: 10.000 Stück

Bilder: *Nibelungen-Wohnbau-GmbH*,  
Uwe Jungherr, 360-grad-panorama.de  
[www.fotolia.de](http://www.fotolia.de)



# Flohmarkt im Grünen

Am 21. Mai im Stadtgarten Bebelhof – Standgebühr: ein Kuchen

Flohmarkt im Grünen: Am 21. Mai laden die Volkshochschule und die *Nibelungen* zum Familiennachmittag im Stadtgarten Bebelhof ein. Von 14 bis 17 Uhr haben Sie Gelegenheit, die inzwischen rund 120 Beete und einen Bienenstock anzuschauen und an Tapetentischen Bücher, Spielzeug, Bekleidung, CDs, Kreatives und vieles mehr zu verkaufen. Standgebühr nach Anmeldung: ein mitgebrachter Kuchen.

In der Schefflerstraße 34 kann jede/r kostenlos Salat, Gemüse, Obst und Kräuter anbauen. In den Hochbeeten wachsen inzwischen zum Beispiel 32 Tomaten- und 14 Kartoffelsorten, Kohlrabi, Erbsen, Auberginen, Grünkohl und Kürbis. Wer mitgärt, darf miternten.

Einmal im Monat gibt es zudem einen Familiensonntag mit Verkauf, Kinderprogramm und einem Workshop – das nächste Mal am 7. Mai rund um Tomaten.

Dazu bietet der Freiluft-Treff viele Aktionen: einen wöchentlichen Gärtnertreff mit Burkhard Bohne, eine Imkergruppe und Workshops für Kindergärten, Schulen und Flüchtlinge. Sie kochen hier, backen oder stellen Kräuteressig her. Der Stadtgarten hat sich toll entwickelt. Auch ein Lehmofen, ein Bauwagencafé und ein Gewächshaus sind in Gemeinschaftsarbeit entstanden. Der nächste Plan ist ein Klimaprojekt in Kooperation mit der Stadt. Im Bebelhof sollen ein Solarport und ein Windrad gebaut werden.

In diesem kreativen Umfeld findet der Flohmarkt statt. Für viel Interesse werden am 21. Mai sicher auch das neue Lastenfahrrad und der Nachbarschaftsanhänger sorgen, die unsere Mieter nun kostenlos ausleihen können. ♦

## Anmeldung für den Flohmarkt

Standanmeldung bei Ute Koopmann (VHS) unter  
Telefon 0531/2 41 22 10.

E-Mail: [ute.koopmann@vhs-braunschweig.de](mailto:ute.koopmann@vhs-braunschweig.de).

Standgebühr: ein Kuchen.

Nähere Informationen zum Stadtgarten  
auf der Facebook-Seite Stadtgarten Bebelhof.



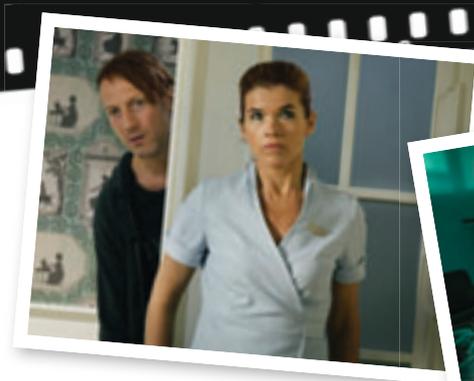
Der Stadtgarten im Bebelhof ist ein beliebter Freiluft-Treffpunkt unterschiedlichster Interessengruppen

**Nibelungen** Hörgeräte   
Wir garantieren Ihnen **meisterliche Arbeit!**

**Bei uns bedient Sie die  
Inhaberin persönlich!**



Mittelweg 50 | 38106 Braunschweig | Tel.: 0531 / 355 71 666  
Sie finden uns am Nibelungenplatz zwischen Frisör Moritz und der Volksbank



## Bloß keinen Stress

„Happy Burnout“: Wotan Wilke Möhring spielt Altpunk Fussel

Altpunk Fussel bezieht Hartz IV, seit es Hartz IV gibt. Zu einem Job lässt sich der Systemverweigerer aus Überzeugung nicht überreden. „So kann es nicht weitergehen“, sagt die Frau auf dem Amt. Und vermittelt ihm – wohlge-sonnen – etwas anderes: ein Arbeitsunfähigkeits-Attest. Diagnose: Burnout.

Fussel (Wotan Wilke Möhring) ist ein Frauenheld und Lebens-künstler. Arbeit? Nicht mit ihm. Probleme bekommt er mit der Haltung nicht. Die Sachbearbeiterin auf dem Amt ist ihm verfallen. Sie drängt nicht. Doch dann zwingt eine interne Prü-fung sie, aktiv zu werden. Der chaotisch-charmante Freigeist wird zur Psychotherapie in eine stationäre Klinik eingewiesen. Da wohnt er nun zusammen mit Patienten, die wirklich ausge-brannt sind – erschöpft von Leistungsdruck und Dauerstress.

Fussel mischt mit seiner unorthodoxen Art den Laden ge-hörig auf. Er bringt die Therapeuten und Krankenschwester Alexandra (Anke Engelke) auf die Palme – aber auch Seele in die Klinik. „Ich habe gesehen, wie diese Menschen auf Sie reagieren. Ich brauche jemanden, der wirklich hilft“, sagt die Leiterin schließlich zu ihm. Er wird zum Undercover-Therapeu-ten. Und irgendwann ist gar nicht mehr so klar, wer wirklich

Hilfe braucht und worum es letztlich tatsächlich geht. In der Therapie. Und im echten Leben.

Die Tragikomödie „Happy Burnout“ hat viele Nebenfiguren: einen aufbrausenden Kinderunterhalter, eine überanstrengte Mutter, einen schweigsamen Sonnenstudio-Betreiber und ei-nen arbeitssüchtigen Geschäftsmann zum Beispiel. Angesichts des echten Leids der Mitpatienten hinterfragt der Altpunk schließlich auch sein eigenes Leben – und versucht, die ge-störte Beziehung zu seiner Tochter zu verbessern. ♦

### Gewinnspiel:

„Happy Burnout“

ist ab dem 27. April im Kino zu sehen.

Die *Nibelungen* verlost 3 x 2 Kinogutscheine für das C1. Die Aktion läuft auf unserer Facebook-Seite.

Einfach bis zum 21. April die Statusmeldung kommentieren, und Sie nehmen an der Verlosung teil.

# Unterwegs in Braunschweig

Spielmeile, Fahrradtage, Heidberger Bürgerbrunch und Weststadt-Sommerfest

## Braunschweiger Fahrradtage | Am 13. Mai

Am 13. Mai sind auf dem Schlossplatz Walking Acts unterwegs – Akrobaten auf Einrädern, Hochrädern und kuriosen Fahrzeugen. Von 11 bis 17 Uhr dreht sich alles ums Fahrrad. Die *Nibelungen* stellt ihr Lastenfahrrad inklusive eines Gewinnspiels vor. Ein Fahrradparcours ermöglicht, die eigene Geschicklichkeit zu testen. Und mit einem Tempo-Info-Gerät wird gemessen, wer am schnellsten in die Pedale tritt. Dazu gibt es Infos über Erste Hilfe, Verkehrssicherheit und das richtige Verhalten bei Unfällen – verbunden mit Aktionen. Händler stellen Neuheiten vor, und von 13 bis 14 Uhr werden nicht abgeholte Räder aus dem Fundbüro versteigert. Das musikalische Programm organisiert Radio Okerwelle.



## 5. Weststadt-Sommerfest | Am 10. Juni

Viele Jahre gab es in der Weststadt kleine Sommerfeste verschiedener Institutionen – mit überschaubarer Besucherzahl. Seit fünf Jahren wird nun zusammen gefeiert: mit Musik, Tanz, internationalen Gerichten, Getränken und Ständen von rund 40 Akteuren. Zum Jubiläum am 10. Juni wird Blasmusik aus Hannover geboten: Balkan-Blechsound, Polka-Poetry und Latin-Loversound von „Die Königliche Braut“, 20 Musikern in Uniformen und Gummistiefeln. Außerdem im Programm: das Jazzquartett der IGS Weststadt und die Samba-Kindertanzgruppe der Grundschule Ilmenaustraße. Treffpunkt ist die Traunstraße, von 15 bis 20 Uhr. Organisiert wird das Sommerfest von der AG Weststadt.



## Braunschweiger Spielmeile | Am 18. Juni

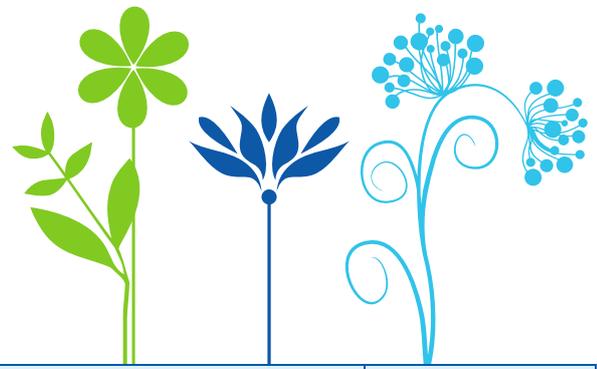
Livemusik auf dem Domplatz, Kinderkultur auf dem Altstadtmarkt und die ganze Innenstadt voller Aktionen: Am 18. Juni wird Braunschweigs City zum 22. Mal zur großen Spielmeile. Kinder und Jugendliche können Spiele testen, Trend- und Erlebnissportarten ausprobieren, Schmuck gestalten, Graffiti sprühen und Musik machen. 90 Angebote sind in Planung. Aufgestellt werden zum Beispiel Riesenluftspielgeräte, eine Kletterwand und ein Menschenkicker. In der Fußgängerzone wird Streetsoccer und Basketball gespielt, und auf einem Kettcar-Parcours starten Wettrennen. Die *Nibelungen* lädt zur Schatzsuche ein – zum Abtauchen nach fünf goldenen Kugeln. Action und Spaß von 13 bis 18 Uhr. Alles kostenlos.



## Heidberger Bürgerbrunch | Am 30. Juli

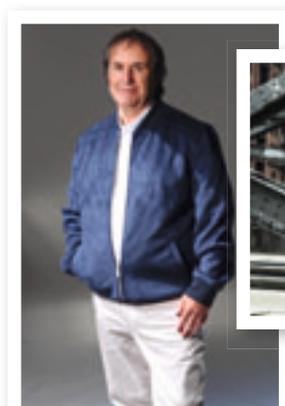
Wer hat diesmal die originellste Tischdekoration? Beim vierten Heidberger Bürgerbrunch lassen sich sicher wieder viele Tischgemeinschaften etwas Originelles einfallen. Denn zum Schluss werden Preise für Kreativität vergeben. Im Mittelpunkt steht aber der Spaß am Frühstück im Freien – auf der Grünfläche der Kirchengemeinde St. Thomas. Das Essen wird mitgebracht. Kaffee, Tee und Kaltgetränke stehen zu kleinen Preisen bereit. Eröffnet wird der Brunch um 10.30 Uhr durch eine Andacht von Pfarrer Binder. Bis 14 Uhr wird das Treffen dann durch Livemusik und Aktionen für Kinder begleitet. Ein Tisch für acht Personen kostet 15 Euro, ein Einzelplatz 2,50 Euro. Karten gibt es ab dem 2. Mai im Gemeindebüro, Bautzenstraße 26.





# Veranstaltungstermine

Sa., 15.4., 20 Uhr	The Twang: Eigenwillige Countryversionen von Pop- und Rockhits und erstmals auch deutschen Songs	Brunsviga
Fr., 21.4., 19.30 Uhr	Romeo & Julia. Musiktheater in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Premiere	Großes Haus
Mi., 26.4., 20 Uhr	Maxi Gstettenbauer: Comedy über Nerds, Supermodels, Telenovelas und ein Faschings-Trauma	Brunsviga
Do., 27.4., 20 Uhr	Hans-Hermann Thielke: „Läuft bei mir“. Der Comedian erzählt über seine neue Wohnung und eine neue Liebe	Komödie am Altstadtmarkt
Fr., 28.4., 20 Uhr	Ulf Hartmann: Braunschweiger Liedermacher. Lieder für Verliebte, Loser, Gewinner und Betrogene	Das Kult
Fr., 28.4., 20.15 Uhr	Bernd Stelter: Lesung aus seinem neuen Camping-Krimi „Der Killer kommt auf leisen Klumpen“	Graff
Sa., 29.4., 19 Uhr	Sprungbrett: Talentshow mit Mentalmagie, Travestie, Musikkabarett, Musicalsongs und Zauberei	Brunsviga
So., 30.4., 19.30 Uhr	„Halbgott in Nöten“: Rasante Komödie mit Kalle Pohl als Chefarzt. Bis 3.6.	Komödie am Altstadtmarkt
Mo., 1.5., 19 Uhr	DJ Bobo: „Mystorial“ – Fantasiereiche Show zum 25-jährigen Bühnenjubiläum	Volkswagen Halle
Mi., 3.5., 20 Uhr	Eure Mütter: „Das fette Stück fliegt wie ne Eins“. Stuttgarter Komikertrio. Pralle Pointen, satte Sounds	Stadthalle
Sa., 6.5., 20 Uhr	„Altern ist nichts für Feiglinge Vol. II“ – Kabarett mit der Kölnerin Monika Blankenberg	Das Kult, Schimmelhof
So., 7.5., 11 Uhr	Braunschweiger Akkordeonorchester: Klassik, Evergreens und Pop aus fünf Jahrzehnten	Stadthalle
Do., 11.5., 20 Uhr	Chris de Burgh: „A better world“ – Der irische Singer-Songwriter mit Hits wie „Getaway“ und „Lady in red“	Stadthalle
Fr., 12.5., 20 Uhr	Werner Momsen: „Schaum vorm Mund“ – Der NDR-Klappmaulkomiker mit lässigen Alltagsstorsy	Brunsviga
Fr., 12.5., 20 Uhr	Irmgard Knef: Anekdoten und Chansons von Hildegard Knefs fiktiver Zwillingsschwester	Das Kult
Sa., 13.5., 9 Uhr	Gratis-Comic-Tag: 30 Comic-Hefte (3 pro Person gratis) – von Manga bis zu Superhelden	Graff
Sa., 13.5., 20 Uhr	Magical Mystery Tour & Let it be – Beatles-Projekt aus Braunschweig. Zwei komplette Alben live	Brunsviga
Do., 18.5., 20 Uhr	Paul Panzer: „Invasion der Verrückten“. Schräge Storys, z.B. über Superhelden und Sprachreisen	Stadthalle
Do., 18.5., 20.15 Uhr	Hannelore Hoger: Die Schauspielerin stellt ihre Biografie vor und präsentiert ihr Hobby: Malerei	Graff
Fr., 19.5., 19.30 Uhr	„Rubens und ich“: Temperamentvolles Ein-Mann-Stück über einen Künstler. Mit Menü	Figurentheater Fadenschein
Fr., 19.5., 20 Uhr	You Silence I Bird. CD-Release des sanften Indie-Pop-Quartetts aus Braunschweig	Haus Drei, hinter Magnikirche
Sa., 20.5., 20 Uhr	Ehrlich Brothers. In ihrer neuen magischen Show erscheint ein Monstertruck aus dem Nichts	Volkswagen Halle
Sa., 20.5., 20 Uhr	30 Jahre TU-Bigband: Kostenloses Konzert mit Werken von Chick Corea bis Stevie Wonder	Brunsviga
Do., 25.5., 20 Uhr	Helmut Lotti: „Comeback Tour“. Schlager, Pop, Swing und Klassik mit großem Orchester	Stadthalle
Fr., 26.5., 20 Uhr	Mario Barth: „Männer sind bekloppt, aber sexy!“ Neues aus dem Alltag mit seiner Freundin	Volkswagen Halle
Fr., 26.5. 20 Uhr	Wise Guys: Vokal-Pop. Abschiedstour. Im Sommer gibt die erfolgreiche A-cappella-Band ihr letztes Konzert	Stadthalle
Do., 8.6., 19.30 Uhr	„Der Brautvater“. Komödie mit Gernot Endemann, der die Hochzeitspläne seiner Jüngsten torpediert. Bis 23.7.	Komödie am Altstadtmarkt
Fr., 9.6., 20 Uhr	„Die Berliner Stadtmusikanten“: Puppenspiel-Komödie mit Charme und Musik	Figurentheater Fadenschein



Chris de Burgh



Wise Guys



DJ Bobo



Werner Momsen



Bernd Stelter

# Unsere Seniorentermine

Am 17. Mai 2017  
**Spargelhof und  
Moorbahn-Tour**

Am 9. Juni 2017  
**Tag der Senioren**

Am 14. Juni 2017  
**Grillfloßfahrt über die Oker**



© Spargelhof Winkelmann

© www.braunschweigerfloßfahrten.de

Direkt vom Feld auf den Teller: Der Spargelhof Winkelmann im Norden von Nordrhein-Westfalen bietet einen besonderen Reiz.

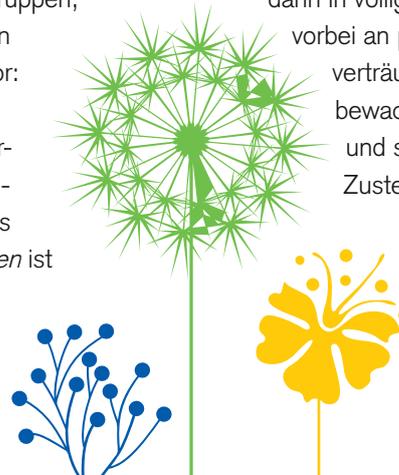
Bevor man Mittag isst, wird bei einem Spaziergang entlang der Felder über den Anbau, die Ernte und besonderes Know-how erzählt. Der familiengeführte Hof in Rahden-Tonnenheide ist für seine freundliche, einladende Atmosphäre bekannt. Am 17. Mai werden wir durch den Betrieb geführt. Mittags steht dann Spargel satt am Buffet bereit. Anschließend, um 14 Uhr, beginnt in Essern eine Fahrt mit der Uchter Moorbahn. Eine urige, restaurierte Lok zieht die überdachten Loren. Die gemächliche, 6 km/h schnelle Fahrt führt vorbei an weitflächiger Natur. Abgerundet wird der Ausflug mit einer Kaffeetafel im Café „Altes Torfwerk“ – einer Obst-schnitte mit Sahne und Kaffee, so viel das Herz begehrt. Die Fahrt beginnt um 8 Uhr. Gegen 20 Uhr werden wir zurück in Braunschweig sein. Preis pro Person: 70,00 Euro.

Musik, Tanz und Sport: Das bietet am 9. Juni das unterhaltsame Bühnenprogramm beim Tag der Senioren.

Von 11 bis 16 Uhr geht es zum Beispiel locker vom Hocker zu – mit Hockergymnastik. Der Club Agilando 50+ präsentiert tänzerische Gymnastik und Standardtänze, und die Reha-Sportabteilung des PSV zeigt, wie man mit Übungen die Beweglichkeit verbessert. Für Livemusik von Evergreen bis Rock sorgen die Rentnerband Waggum, die Tanzkapelle Golden Boys, die BBG-Faltenrocker und der Braunschweiger Seniorenrockchor. Dazu bietet der Freitag viel Information. Rund um die Bühne am Rathaus stellen 65 Gruppen, Vereine und Unternehmen Angebote für Senioren vor: Senioretheater, Reisen, Naturheilkunde, Handwerkertreffs, Bildung, Begegnung, Beratung und vieles mehr. Auch die *Nibelungen* ist mit einem eigenen Stand vertreten.

Ahoi und Leinen los: Am 14. Juni startet um 12.30 Uhr eine stimmungsvolle Tour.

Zwei Stunden lang sind wir auf einem Floß unterwegs. Besonderer Clou: An Bord ist ein großer Grill. Während der Fahrt mit interessanten Geschichten über Braunschweig werden lecker marinierte Steaks von Rind und Schwein, Geflügel-Gemüse-Spieße, Bratwürste, Brot und frische Salate serviert. Die Salate und BBQ-Soßen sind hausgemacht. Die Fahrt über die Oker beginnt an der Floßstation (Kurt-Schumacher-Straße 25). Nur wenige Minuten vom Stadtkern entfernt, fährt das Floß dann in völliger Abgeschiedenheit vorbei an prächtigen alten Villen, verträumten Gärten, wild bewachsenen Uferzonen und schönen Parkanlagen. Zusteigen und genießen. Preis pro Person (ohne Getränke): 35,00 Euro.



# Rückblicke

Pflegestärkungsgesetz

## Kompakte Information bei Kaffee und Kuchen



Wann ist man pflegebedürftig? Bislang bezog sich die Einstufung vor allem auf körperliche Beeinträchtigungen. Das zweite Pflegestärkungsgesetz geht nun einen neuen Weg.

Seit Januar gibt es statt drei Pflegestufen fünf Pflegegrade. Ein wichtiges Kriterium für die Pflegebedürftigkeit ist, wie selbständig der Alltag bewältigt werden kann. Sechs Kriterien sind bei der Begutachtung relevant, zum Beispiel die Mobilität, kognitive und kommunikative Fähigkeiten und psychische Problemlagen. Was bedeutet das konkret? Darüber informierte Carola Röttger vom Seniorenbüro Braunschweig am 8. Februar bei einer kostenlosen Veranstaltung im Kundencenter. Die Zuhörer stellten viele Fragen – und nutzten das Treffen auch für Einzelberatungen. Eine Broschüre ermöglicht, alle Informationen noch einmal in Ruhe nachzulesen. ◆

Herzog Anton Ulrich Museum

## Führung mit Aha-Effekten



Nach dem Besuch hatten viele einen anderen Blick. Faszinierend, wie viele Informationen in einem Kunstwerk stecken – etwa in Jan Vermeers Ölgemälde „Mädchen mit dem Weinglas“.

Was bewegt den Mann in der Ecke? Was bedeutet das Wappen im Fenster? Welche Funktion hat der schwarzberockte Bürger im Wandbild? Eine Gruppenführung durchs Herzog Anton Ulrich Museum – organisiert vom Sozialmanagement – sorgte am 15. März für viele Aha-Effekte. Interessante Erläuterungen zu den Highlights ermöglichten, Werke von Weltruf zu „lesen“. Nicht nur Gemälde von Rubens bis Rembrandt – auch Skulpturen, Porzellan und Lackarbeiten wurden vorgestellt. Beim anschließenden Treff im Café Makery erzählte die Besuchergruppe dann auch begeistert über die glanzvolle Präsentation – nach siebenjährigem Umbau. ◆

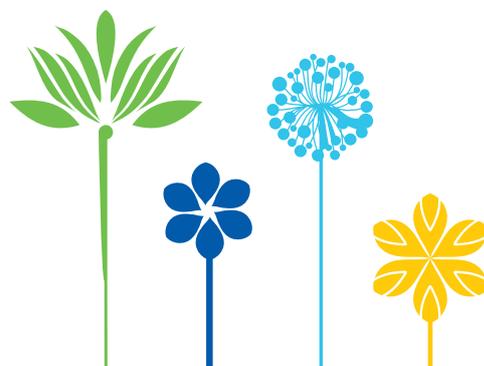
Stadtputztag

## Sammelleistung: 25 Tonnen Müll



Bei herrlichstem Sonnenschein waren rund 100 Mieter und Mitarbeiter der *Nibelungen* am 25. März beim 17. Stadtputztag unterwegs – Engagement für mehr Sauberkeit im Quartier.

Vielen Dank dafür! 25 Tonnen wilder Müll wurden diesmal insgesamt zusammengetragen – vor allem Zigarettenskippen und Plastik, aber auch sonderbare Funde wie Zaunpfähle, Pfannen, Teppiche und Autoteile. Sogar ausranzierte Fernseher, alte Kühlschränke und Behälter mit Altöl hatten Bürger in der Natur entsorgt. Doch alles in allem musste weniger aufgesammelt werden als in den Jahren zuvor. Hoffentlich ein beständiger Trend. Die *Nibelungen*-Gruppen wurden nach ihrer Tour zu einem zweiten Frühstück eingeladen. Dazu gab es für alle Teilnehmer Verzehr Gutscheine und Lose fürs große Abschlussfest vor dem Rathaus. ◆







Das Beste  
nehm'  
ich mit.

# Mit Extra-Abo fahren.

An Wochenenden, an Feiertagen und täglich ab 19 Uhr können mit einer Extra-Abo-Karte bis zu 2 Erwachsene und 3 Kinder fahren!

Mehr Infos: [www.verkehr-bs.de](http://www.verkehr-bs.de)

Partner im  
Verbundtarif  
Region Braunschweig

Ihre  
Braunschweiger  
Verkehrs-GmbH

